

SPD KV-INTERN

Liebe Genossinnen und liebe Genossen,

das neue Jahr ist schon einige Wochen alt und die ersten Ortsvereine haben bereits ihre Jubiläen gefeiert. Ihr 50-jähriges Bestehen begingen die Ortsvereine Sterup-Esgrus, Wees und Handewitt. Der Kreisverband möchte euch auch auf diesem Wege alles Gute und viel Kraft für die nächsten Jahre wünschen.

Eine Menge Zeit haben die Vorbereitungen des Landesparteitages in Anspruch genommen. Wir hatten einen Kreisverbandsausschuss, der sich um unsere Anträge gekümmert und diese für den Landesparteitag vorbereitet hat.

Zu den Anträgen ist zu sagen, dass unser Antrag zum Mitbestimmungsgesetz in das Wahlprogramm aufgenommen wurde und weitere Anträge an die Landtagsfraktion weitergeleitet wurden. Diese sind nicht im Wahlprogramm enthalten, wie z.B. der Antrag zu den Landesstraßen.....

Auf dem Landesparteitag in Lübeck am 3./4. Februar 2012 in Lübeck wurde die Liste für die Landtagswahl bekannt gegeben und diese wurde auf der Landesdelegiertenkonferenz „abgesegnet“. Für unseren Kreis gab es folgende Platzierungen: Birte Pauls auf 14, Ralf Wrobel auf 31 und Dr. Jens Maßlo auf 35. Diese Ergebnisse haben uns enttäuscht. Wir haben versucht, mit einer Kampfkandidatur auf den Listenplatz 27 vorzurücken, dieses Ziel wurde leider knapp verfehlt.

Auch wenn die Enttäuschung bei uns allen sehr groß ist, müssen wir, wenn wir für unser Bundesland unser Möglichstes geben wollen, als geschlossene Partei auftreten. Es wäre in der Zeit vor der Wahl nicht gut, wenn wir uns untereinander uneinig wären. Dadurch würden wir nur Wahlkampf für die anderen Parteien betreiben.

Über einen Scherbenhaufen vor der Wahl freuen sich nur die anderen und so einfach wollen wir es den anderen nicht machen.

Wir sollten jetzt unsere Kräfte bündeln und gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kandidatin und unsere Kandidaten unterstützt und mit ihnen die Wahlkreise direkt gewonnen werden. Nur so können wir auch in Kiel Zeichen setzen, dass der Norden mitmischet.

Die nächsten Wochen werden geprägt sein durch den Wahlkampf und Birte, Jens und ich freuen uns auf eure tatkräftige Unterstützung – an Wahlständen oder bei Veranstaltungen - in euren Wahlkreisen. Wir können die Wahl gewinnen, wenn wir gemeinsam und geschlossen unser Ziel verfolgen.

Ich freue mich – auch im Namen von Birte und Jens – euch während der nächsten Wochen bei unseren Wahlkampfterminen zu sehen.

Bis dahin – mit solidarischen Grüßen –

euer Ralf Wrobel

Wichtige Termine:

- 25.02. Mitgliederehrung in Maasholm
- 01.03. 19.30 Birte Pauls beim Ortsverein Stapel
- 05.03. 19:00 Kreisvorstand Schleswig
- 08.03. 20.00 Birte Pauls beim Ortsverein Dannewerk
- 16.03. 17:00 BT-Fraktion vor Ort. Franz Müntefering
- 21.03. Manuela Schwesig in Flensburg
- 22.03. 9:00 Albig, Ude, Weil in Pinneberg
- 23.03. 20.00 Birte Pauls beim AV Süderbrarup
- 30.03.-15.04. Osterferien
- 10.04. Torsten Albig im Wahlkreis 6
- 11.04. Torsten Albig im Wahlkreis 3
- 16.04. 19:00 Kreisvorstand Schleswig
- 20.04. Aydan Özuguz in Flensburg
- 28.04. 15.00 Birte Pauls beim Ortsverein Dannewerk
- 06.05. Landtagswahl**
- 08.05. 19:00 Kreisvorstand Schleswig
- 10.05. Redaktionsschluss KV Intern
- 18.08.2012: Kreisparteitag Steinfeld

SPD KV-INTERN

SPD SL-FL gratuliert Torsten Albig

Mit einem klaren Ergebnis von fast 97% wurde Torsten Albig von den Delegierten auf dem Landesparteitag in Lübeck am 3. Februar 2012 in Lübeck auf Platz 1 der Landesliste gewählt. Der Kreisverband Schleswig-Flensburg gratuliert zu diesem hervorragenden Ergebnis.



Unsere Delegierten Kreis SL-FL

Der Landesparteitag verabschiedete das Regierungsprogramm. Der Kreis Schleswig-Flensburg findet sich in diesem Programm wieder. Viele Änderungsanträge des Kreisverbandes SL-FL zu den Themen Bildung, Pflege, Arbeitnehmer- und Mitbestimmungsinteressen, ländliche Räume und Umwelt wurden berücksichtigt. Andere Anträge wie zum Beispiel zum Mitbestimmungsgesetz (Wahl eines Hauptpersonalrates bei den Universitäten), zu den Landesstraßen und der Verkehrsinfrastruktur finden sich in diesem Programm nicht wieder. Diese Anträge wurden an die Landtagsfraktion überwiesen.

Über die Platzierungen unserer Direktkandidaten auf der Landesliste können aus

Sicht des Kreises SL-FL nicht zufrieden sein. Birte Pauls kam auf den Listenplatz 14, Ralf Wrobel auf Platz 31 und Jens Maßlo auf Platz 35.

Die ländlichen Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und Dithmarschen sind mit nur 3 Kandidaten unter den ersten 26 Listenplätzen vertreten. Das ist mehr als enttäuschend.

Für uns gilt es nun, unsere Kandidaten im Wahlkampf zu unterstützen, damit wir alle 3 Wahlkreise direkt gewinnen können.

Wenn die Bürgerinnen und Bürger in unserem Kreis den Politikwechsel wollen, gibt es nur eine Lösung: Sie müssen unsere SPD-Kandidaten am 6. Mai 2012 wählen.



Unser Kreisvorsitzender gratuliert Marina Hansen zum Geburtstag

Die AG 60plus Kreis Schleswig-Flensburg in Gelting

Die AG 60plus der SPD tagte am Mittwoch, den 18.01.12, im „Landkrog“ in Gelting. Der Vorsitzende Uwe Langholz begrüßte die Landtagsabgeordnete Birte Pauls, den Kreisvorsitzenden Ralf Wrobel

SPD KV-INTERN

und die OV-Vorsitzende Bente Reimer und die zahlreich erschienenen Mitglieder, sowie Gäste.

Aus den verschiedenen Punkten der Tagesordnung möchten wir den Punkt „Öffentlichkeitsarbeit“ hervorheben.



Auf dem Foto: Ralf Wrobel, Uwe Langholz, Bente Reimer, Erika Wolletz, Hermann Jobben

Die AG 60 plus bringt einen Antrag auf den Weg, dass die Landesbauordnung derart geändert wird, dass Geschäfte ab einer bestimmten Größe öffentliche Toiletten bereitstellen sollen. Es könnten sich auch mehrere Geschäfte zusammenschließen und derartige Räumlichkeiten anbieten.

Bezogen auf das „Nahversorgungszentrum“ in Gelting wäre es eine gute Sache, wenn dort auch WC's und eine Behindertentoilette vorhanden wären.

Außerdem setzt sich die AG 60plus für die Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr ein. Dazu gehört nicht nur, dass die Busse abgesenkt werden können, was ja schon in vielen Bereichen möglich ist, sondern auch die Zuwege zu den Haltestellen müssen barrierefrei gebaut werden. Ganz sicher ist dies für die Kommunen bei der augenblicklichen Finanzlage nicht sofort zu stemmen, aber es sollte keinesfalls aus den Augen verloren werden.

Der Vorstand der AG 60 plus bedankte sich für die nette Aufnahme in Gelting.

Bente Reimer

AfA SL-FL setzt sich für besseren Schutz für ArbeitnehmerInnen ein

Der AfA Vorsitzende des Kreisverbandes Schleswig-Flensburg Peter Casper und der Kreisvorsitzende Ralf Wrobel zeigten sich auf der Mitgliederversammlung am 19. Januar 2012 erfreut, dass aufgrund einer Initiative des AfA-Kreisvorstandes zu der beabsichtigten Änderung des Beschäftigtenschutzgesetzes (BSGS) sich der AfA Bundesvorstand vehement gegen Einschränkungen von Beschäftigtenrechten – wie von der schwarz-gelben Bundesregierung beabsichtigt – einsetzt. Die SPD-Bundestagsfraktion hat dazu im Dezember 2012 eine kleine Anfrage im Bundestag eingebracht.

Im September 2011 hatte der AfA Kreisverband Schleswig-Flensburg an den AfA Bundesvorstand als auch an den Parteivorstand gewandt, dass sie sich verschärften Einschränkungen von Arbeitnehmerrechten, die von der schwarz-gelben Bundesregierung beabsichtigt sind, einsetzen möge.

Am 20 Februar 2012 um 19.00 Uhr findet eine AfA Mitgliederversammlung im Kreisbüro in Schleswig statt. Wir werden dort Wahlen vornehmen und über Anträge zur AfA Bundeskonferenz beraten. Wir freuen und über eine rege Teilnahme.



Ralf Wrobel und Peter Casper

SPD KV-INTERN

Aktivitäten OV Gelting

Wir sind hier in Gelting ein kleiner Ortsverein mit 24 Mitgliedern. Wir haben mit Bente Reimer eine junge Vorsitzende und der gesamte Ortsverein steht voll hinter Bente und wir alle zusammen haben immer wieder Ideen, womit wir uns einbringen.

So haben wir im Jahre 2011 auf eine ganz besondere Art unser Jubiläum gefeiert. Wir hatten Verbände und Vereine, die der SPD nahe stehen, wie AWO, AfA, Die Falken und die Naturfreunde eingeladen und sie haben sich vorgestellt. Auch der Landesvorsitzende Ralf Stegner kam uns kurz besuchen zwischen Terminen in Berlin und an der Westküste und genoss sichtlich die leckere Waffel mit Eis und Sahne.

Es war ein informativer Nachmittag, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam und den Abschluss bildete ein gemeinsames Büfett ‚Rund um die Kartoffel‘ in unserem Stammlokal.



Im Oktober haben wir eingeladen zu einem Konzert mit Folk-Musik, zu dem ca. 50 Gäste in den ‚Landkrog‘ kamen.

Für das Jahr 2012 hatten wir wieder etwas ‚Politisches‘ im Sinn und wollten gerne ein Mitglied des Bundestags zu uns einladen. Jürgen Klose stellte die Verbindung her

zum Büro von Karl Lauterbach. Und wir bekamen einen Termin! Am Donnerstag, den 2. Februar 2012, hielt Karl Lauterbach einen Vortrag über die Bürgerversicherung.

Karl war schon sehr rechtzeitig aus Köln eingetroffen, so dass die Mitglieder des OV ihn quasi schon vorher ‚privat‘ kennen lernen konnten. Es wurden Fragen zum Bundestag gestellt und Karl erzählte uns ein bisschen von der Berliner SPD.

Zum Vortrag erschienen dann ca. 50 Gäste, die den Ausführungen interessiert lauschten und es wurde anschließend noch lebhaft diskutiert. Es gibt immer noch eine positive Resonanz auf diese Veranstaltung und – vielleicht – auch wieder ein neues Mitglied für unseren OV.

Für März/April 2012 haben wir wieder ein Konzert auf dem Programm und mal sehen, vielleicht besucht uns ja noch der eine oder andere ‚Prominente‘.

Für den Ortsverein Gelting
Hella Reimer

Bericht über die Europadiskussion in Schleswig am 6. Februar 2012 -

Viele diskutierten mit dem international besetzten Podium über Europa

Zu Gast bei der SPD Schleswig war eine polnische Delegation unter der Leitung von Knut Dethlefsen. Er ist Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Warschau, gerne und oft gesehener Partner, da er selbst aus Schleswig kommt und Mitglied des SPD-Ortsvereines ist. „Knut Dethlefsen ist für die schleswig-holsteinische SPD Türöffner in den Ostsee-

SPD KV-INTERN

raum. Wir haben ihm bereits viele gute Kontakte in die maritime Wirtschaft, zu den Gewerkschaften sowie zu den NGOs zu verdanken. Und es freut mich besonders, dass auch unsere Jusos die Möglichkeit nutzen, die europäischen Kontakte zu pflegen“, betonte Ortsvereinsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Birte Pauls.

Bei der Diskussion ging es u.a. um die Möglichkeiten und Chancen, die sich aus einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit ergeben und die Einflussnahmemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger auf die europäische Politik.



„Europa wird zu negativ empfunden, weil es fast nur noch um Geld geht. Die Grundidee von Frieden, Solidarität, gemeinsamen wirtschaftlichem Wachstum und Sicherheit sind angesichts von Staatsverschuldungen in den Hintergrund geraten. Auch die ursprüngliche demokratische Idee, also die Beteiligung der Volksvertretung, dem europäischen Parlament, rückt angesichts von sich immer öfter aneinanderreihenden Gipfeltreffen der Staatsoberhäupter in den Hintergrund“, so Pauls. Da kommt es gerade zur rechten Zeit, dass ein starker Parlamentarier, nämlich der Sozialdemokrat Martin Schulz den Vorsitz des Parlamentes übernimmt.

Die junge Rechtsanwältin und internationale Sekretärin des SLD in Pommern Ka-

tarzyna Piotrowska betonte, dass die Wahrnehmung junger Menschen in Polen von Europa vorrangig etwas mit Reisefreiheit und Arbeitsplätzen zu tun habe, dass aber mittlerweile auch erkannt werde, wie wichtig eine demokratische Grundhaltung sei, und die Bürgerinnen und Bürger erkennen würden, dass sie eigentlich das Sagen haben. Sie hofft bei der nächsten Europa-Wahl auf eine bessere Wahlbeteiligung, die bei der letzten Wahl in ganz Europa bei ca. 40% lag.

Jaroslav Szczukowski, Dozent an der Uni Danzig, stellte die Wichtigkeit der maritimen Wirtschaft im Ostseeraum da. „Hier bieten sich trotz Auftragsverlusten an den Werften im Bereich des Schiffbaus Möglichkeiten, besonders im Ausbau der regenerativen Energien.“

Er wurde unterstützt von Beata Maciejewsak von der Stiftung „Räume des Dialogs“, gleichzeitig Mitglied der Grünen in Polen: „Es ist unerträglich: Deutschland hat es gerade geschafft, den Atomausstieg zu beschließen, da baut Polen kurz vor der deutschen Grenze ein neues Atomkraftwerk, ohne dass man von deutscher Seite Einfluss hat. Das geht eigentlich nicht angesichts der Gefahren, die vor Staatsgrenzen nicht Halt machen“ „Wir brauchen mehr Bürgerbeteiligung, dass würde die Akzeptanz für europäische Politik erhöhen“, fügte Pauls hinzu.

Stephan Kleinschmidt, Projektleiter der deutsch dänischen Wachstumsregion, Mitglied der deutschen Minderheit in DK und Schleswigschen Partei, Initiator der Kulturhauptstadt Sønderborg, brachte zum Ausdruck, dass „unsere Region einen Minderwertigkeitskomplex hat. Nur 2 von 10 jungen Menschen kommen nach einer Ausbildung wieder zurück in die Region. Das ist zu wenig. Wir müssen mehr von uns erzählen. Von den Möglichkeiten, grenzübergreifende Cluster zu bilden. So findet man oft die selben Strukturen und

SPD KV-INTERN

Ideen nördlich und südlich der Grenze, sie zusammenzuführen muss unsere Aufgabe sein, um uns in Europa stark aufzustellen.“ Er freute sich über die Unterstützung seitens der SPD für die Kulturhauptstadt Sønderborg.

Rolf Fischer, MdL und europapolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, kritisierte die Landesregierung: „Wir werden nicht gehört, wir finden nicht statt in Europa. Wir wollen ein starkes Europa der Regionen, in der sich die Gemeinden auch wiederfinden können, in dem die Stimme unseres Landes Gehör findet. Das ist heute nicht immer so, das müssen wir besser machen. Wir stärken unsere europäische Identität, indem wir z.B. Jugendaustausch fördern und die Zusammenarbeit im Ostseeraum ausbauen.“

„33 Sitze der rechtsgerichteten Europakritiker sind 33 Sitze zuviel“ betonte Pauls. „Wenn wir diesen braunen Sumpf verhindern wollen, brauchen wir eine bessere Wahlbeteiligung. Das schaffen wir nur, wenn wir Europa näher an die Menschen bringen, Bürokratie und Technokratie abbauen. Der Erfolg des Ganzen erwächst mit der Verantwortung des Einzelnen.“

Birte Pauls

50jähriges Jubiläum des SPD Ortsverein Sterup-Esgrus

„Das Jahr 1962 war ein starker Jahrgang“ stellte Ralf Wrobel, SPD-Kreisvorsitzender Schleswig-Flensburg, in seinem Rückblick auf das Jahr 1962 in seiner Jubiläumstestrede fest, nicht nur weil es sein Geburtsjahr war. „Die Mitglieder des Ortsvereins Sterup-Esgrus sind aktiv und auf sie kann man sie immer verlassen“, so Wrobel weiter.

Die Schriftführerin des Ortsvereins hatte sich etwas ganz besonderes ausgedacht: Nachdem Ralf Wrobel mit einem Gastge-

schenk den Ortsverein beglückwünschte, überreichte sie ihm aus ihrem Fundus Badelatschen „Diese Schlappen sollen dir helfen, lieber Ralf, der CDU eine Schlappe bei den Landtagswahlen am 6. Mai zu ver-



passen“. Mit diesen Worten wünschte Brigitte Wenzek dem Direktkandidaten Ralf Wrobel viel Erfolg im Wahlkampf.

Am 13. Januar 1962 gründeten Otto Möller (Birristoft), Karl-Heinz Holm (Sterup), Carsten Petersen (Sterup), Willi Joosten (Sterup-Dingholz) und Johannes Holm (Sterup) den SPD Ortsverein Sterup. Bei der Landtagswahl nach der Barschel Affäre im Jahr 1988 wurde die SPD in Sterup erstmals stärkste Kraft. Seit 1994 stellt die Gemeinde einen SPD-Bürgermeister, zuerst mit Heidrun Falck und dann Wolfgang Rupp, der noch heute Bürgermeister ist.

Glückwünsche richteten auch die Vertreter aus den umliegenden Ortsvereinen Gerd-Ludwig Kraack, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Hasselberg, Rolf Vilaumi Vorsitzender Steinbergkirche, der auch jahrelang im Ortsverein Sterup aktiv war, Bente Reimer, Vorsitzende Gelting und Gert Nagel vom Ortsverein Pommerby-Nieby.

Ralf Wrobel

SPD KV-INTERN

Juso Kreisvorstand mit neuen Köpfen

Nicht nur der Juso Landesverband SH hat mit dem Segeberger Alexander Wagner einen neuen Landesvorsitzenden, auch die Jusos im Kreisverband Schleswig-Flensburg haben am vergangenen Samstag auf ihrer Jahresvollversammlung einen neuen Vorsitzenden gewählt.

Dem Schleswiger Cihad Demir, Schüler des beruflichen Gymnasiums, wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Als Stellvertreter stehen ihm Andreas Pauls (Norderstapel) und Marina Hansen (Steinberg) zur Seite. Ebenfalls Teil des neuen Vorstandes sind Nilgün Demir (Schleswig), Jan-Thorben Book (Sterup), Michael Zschesche (Harrislee) und Karim Stingle (Schleswig).

Die SPD Landtagsabgeordnete Birte Pauls und der SPD Kreisvorsitzende SL-FL Ralf Wrobel freuen sich auf die kommende

davon, dass „die Jusos in der Struktur der SPD fest verankert sind“ und die Kreis SPD bei der Unterstützung von Juso Vorhaben, erste Anlaufstelle sei.

Immo Degner

Wir gehen engagiert an die Arbeit

An diesem Donnerstag nimmt der Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages zur Mordserie der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ seine Arbeit auf. 2013 wird er seine Ergebnisse vorlegen. Gegenstand der Untersuchungen ist vor allem die Frage, wie sich Rechtsextremismus besser bekämpfen lässt, wo Bundesbehörden nicht ausreichend informiert wurden und inwieweit der Gesetzgeber auf Bundesebene tätig werden muss.

Auf der Pressekonferenz zum Ausschuss sagte die Obfrau der SPD-Fraktion, Dr. Eva Högl, dass ihre Fraktion engagiert an die Arbeit heran gehen werde. „Wir wollen lückenlos aufklären und Verbesserungsvorschläge erarbeiten. Das sind wir den Opfern und ihren Familien schuldig“, so Högl vor der Hauptstadtpresse. Man werde sich auch nicht in Kompetenzstreitigkeiten mit der Bund-Länder-Kommission begeben. „Wir setzen uns mit den Kommissionsmitgliedern frühzeitig zusammen, und ich bin optimistisch, dass wir zu einer effizienten Arbeitsteilung finden werden.“ Zunächst gehe es in dem 11-köpfigen U-Ausschuss um die Sicherheitsarchitektur in Deutschland, die Organisation der Behörden und den Rechtsextremismus allgemein. Nach Ostern beginne dann die konkrete Aufklärung des Sachverhalts, die das Ziel habe, auf Bundesebene Verbesserungen durchzusetzen.



Zusammenarbeit mit dem neuen Juso Vorstand. Mit den Worten: „Mit der Wahl des neuen Vorstandes haben die Jusos gezeigt, dass sie einen neuerlichen Aufbruch wollen. Mit neuer Kraft in eine durch junge Ideen beflügelte Zukunft. Der heutige Tag freut mich sehr!“ äußerte sich Birte Pauls über die Wahl. Auch Ralf Wrobel sprach

SPD KV-INTERN

Sebastian Edathy, SPD-Innenexperte und Ausschussvorsitzender, sagte, es seien bis dato schon sieben Verfahrensbeschlüsse und 38 Beweisanträge einvernehmlich beschlossen worden. Das zeige, dass alle Fraktionen an einem Strang ziehen. Man werde, so Edathy, mit der Bund-Länder-Kommission und dem Thüringer



Untersuchungsausschuss schon deshalb eng kooperieren, um Doppelarbeiten zu vermeiden.

Die Gefahr, dass

Länderbehörden

mauern bei der Zulieferung von Akten und Informationen sehe er nicht: „Das wird sich jedes Bundesland gut überlegen, ob es als Blockierer in der Öffentlichkeit dastehen will.“ Es gehe nicht zuletzt darum zu prüfen, was hätte Bundesbehörden an Informationen vorliegen müssen, was nicht vorlag.

Anhand der Akten, die beigezogen würden, arbeite sich der U-Ausschuss bei den Zeugen vor. „Wir wollen keine Showveranstaltung, bei der es nur darum geht, möglichst prominente Zeugen zu laden“, konstatierte Edathy.

Sönke Rix, Sprecher der AG Strategien gegen Rechtsextremismus, ergänzte, dass die Dramatik der Ereignisse in der Aufklärungsarbeit von besonderer Bedeutung sei. „Wir wollen auch prüfen, inwieweit Prävention künftig stärker eine Rolle spielen kann.“

Sönke Rix

Ralf Stegner zu Besuch in den Wahlkreisen 4 und 5

Die Landtagskandidaten der Wahlkreise 4 (Flensburg Land) Dr. Jens Maßlo und 5 (Schleswig-Nord) Ralf Wrobel bekamen am 8. Februar 2012 Besuch des SPD-

Landesvorsitzenden und Fraktionsvorsitzenden im Landtag.

Ralf Stegner hat jeweils tagsüber die Wahlkreise bereist und verschiedene Unternehmen und Institutionen besucht.

Im Wahlkreis 5 besuchten Ralf Stegner und Ralf Wrobel das geplante interkommunalen Gewerbegebiet in Schuby. Im Anschluss daran besuchten sie den Betriebsrat der Kappelner Werkstätten St. Nicolai in Mehlbydiek woran ein Treffen mit der Interessengemeinschaft Überflutung in Gelting sich anschloss.

Abends um 19.30 Uhr hatten beide Landtags-Direktkandidaten zu einer Diskussionsrunde mit Ralf Stegner in das Hotel & Restaurant „Steinberger Hof“ in Steinberg eingeladen. Zu dem Thema „Was wird die SPD für die Gemeinden tun?“ nutzten viele Mitglieder und Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, zu den Themen Finanzen, Kindergärten und Schulen mit den Landtagskandidaten und Ralf Stegner zu diskutieren.



Impressum:

Herausgeber:

SPD Kreisverband Schleswig-Flensburg

Königstraße 4,

24837 Schleswig,

Telefon 04621-27110

KV-Schleswig-Flensburg@spd.de

www.spd-schleswig-flensburg.de

V.i.S.d.P. Karsten Stühmer stellv. Vorsitzender der SPD Schleswig-Flensburg

Redaktion: Anne Marxen und Karsten Stühmer
Namentlich gekennzeichnete Artikel erscheinen außer Verantwortung der Redaktion.